

Schulsport-Pflicht adé?

«Es ist schon **paradox**: Der Bund und die Kantone **fördern einerseits Sport** durch diverse Anlässe, andererseits soll das **Schulsport-Obligatorium des Bundes fallen**», schreibt Bajour-Leser Werner Pachinger in der Diskussion um unsere Frage des Tages.

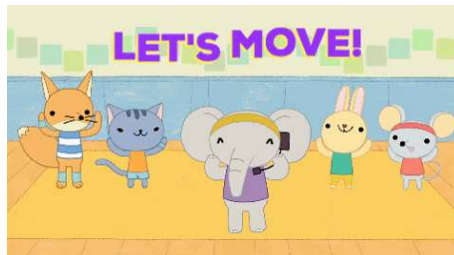
Damit spricht er wohl einigen aus der Seele, denn **über 90 Prozent der abgegebenen Stimmen** sehen die Pläne von Bund und Kantonen rund um das Projekt «Entflechtung 27» **kritisch**. Durch eine Neuordnung der Zuständigkeiten könnte das nationale Schulsport-Obligatorium fallen. Der Bund wolle mit dem Projekt **Aufgaben an Kantone übergeben**, um auf Bundesebene **fünf Milliarden Franken zu sparen**, schreibt SP-Grossrätin Michela Seggiani.

«In gewissen Bereichen mag das Sinn ergeben, beim Schulsport-Obligatorium aber sicher nicht. Sport und Bewegung dürfen kein 'nice to have' werden, da körperliche Bewegung wichtige Effekte auf Körper und Geist hat.»



Michela Seggiani, SP-Grossrätin. (Quelle: SP BS)

Seggiani hofft, dass die **Erziehungsdirektor*innenkonferenz** bei diesem Punkt «auf die **Kritik der Fachverbände und Lehrkräfte**» hört. Kritik äussert auch Ex-Kantonsarzt Thomas Steffen in seinem Kommentar. Beim Schulsport dürfe Entflechtung nicht zu einem «**Abbau von Chancengleichheit und Gesundheitsförderung**» führen. «Aus meiner früheren Tätigkeit auch als Schularzt und aus über 20 Jahren Verwaltungserfahrung weiss ich: **Entflechtung ist noch keine Steuerung** – und sie kann durchaus **kostspielig** werden», so Steffen.



Was denkst du? Braucht es das **Schulsport-Obligatorium** noch? **Diskutier mit!**